

[45932] Ueber das für die Färberei und Textilindustrie hochbedeutende

# Lehrbuch

der

## Baumwollgarn - Färberei,

herausgegeben von

einer Anzahl praktischer Baumwollgarnfärber

unter der einheitlichen Redaktion von

**Dr. A. Ganswindt**

in Aachen,

von dem vor einigen Monaten in meinem Verlage der I. Band, enthaltend Abteilung IV des ganzen Werkes

### „Die Gerbstoffe als Beizen,“

bearbeitet von

**Dr. A. Ganswindt,**

herausgegeben wurde, beginnen jetzt in der Fachpresse die Rezensionen zu erscheinen. Dieselben lauten durchweg sehr günstig, und ersuche ich deshalb diejenigen Herren Sortimenter, die für derartige Werke Absatz haben, um Ansichtsversendung an die Interessenten, das sind sämtliche Färbereien, Baumwollspinnereien und -Webereien, Farben- und chemische Fabriken etc. etc.

Nachstehend erlaube ich mir die Kritik, welche Dr. Adolf Lehme in der im Springer'schen Verlage erscheinenden Färberzeitung soeben veröffentlicht, zum Abdruck zu bringen:

„Die vorliegende Abteilung 4, welche von dem Herausgeber selbst verfaßt ist, läßt erkennen, daß er sich nicht mit einer Zusammenstellung von Vorschriften alten und neuen Datums begnügt, sondern sich bemüht hat, das Gute von dem minder Guten und Unbrauchbaren zu sondern. Der Verfasser hat zu diesem Zwecke viele Versuche ausgeführt, über die er in eingehender Weise berichtet.

Die verschiedenen zum Beizen der Baumwolle mit Tannin und anderen Gerbstoffen üblichen oder vorgeschlagenen Methoden werden einzeln angeführt. Es wird Bezug genommen auf die ausgezeichneten Arbeiten von J. Koehlin, Otto N. Witt u. a., durch welche die vorteilhaftesten Bedingungen für das Beizen mit Tannin festgestellt worden sind. Interessant ist die Zusammenstellung und Besprechung der verschiedenen Antimonjale, die an Stelle von Brechweinstein zum Fixieren der Gerbstoffe vorgeschlagen worden sind.

Zur Beantwortung der Frage, welches dieser Präparate die schönsten Farben liefert, sind Versuche unter Anwendung von Methylblau (tryphenilpararosanilintrisulfosaures Natrium) angestellt worden.

Der Verfasser folgert aus den Versuchsergebnissen, daß den Antimonfluoriden vor Brechweinstein und dessen übrigen Ersatzmitteln der Vorrang gebühre.

Er lenkt übrigens neuerdings und mit Recht unsere Aufmerksamkeit auf das von Henri Schmid schon im Jahre 1881 empfohlene Zinkacetat, welches am billigsten durch Auflösung von eisenfreiem Zinkoxyd (Zinkweiß) in technischer Essigsäure gewonnen und in Lösung angewandt wird.

Der Verfasser bestätigt, daß die auf Zinntannat erhaltenen Färbungen die auf Antimon-Neunundfünfzigster Jahrgang.

tannat erhaltenen, wenn auch nicht überragen, so doch in Bezug auf Reinheit des Farbtons und Widerstandsfähigkeit gegen kochende Seifenlösung wenigstens erreichen. Auf die künftig erscheinenden Bände des empfehlenswerten Werkes wird hingewiesen werden.“

Exemplare des Werkes stehen in mäßiger Anzahl noch in Kommission zur Verfügung.

München.

**Georg D. W. Callwey**  
Verlagsbuchhandlung.

[45834] Soeben wurden versandt:

## Johannes Janssen

1829—1891.

### Ein Lebensbild,

vornehmlich nach den ungedruckten Briefen und Tagebüchern desselben entworfen

von **Ludwig Pastor.**

Mit Janssen's Bildniß und Schriftprobe.

gr. 8°. (VIII u. 152 S.)

1 M 60 J; geb. in den beiden Einbänden der „Geschichte des deutschen Volkes“: Leinwand mit Deckenpressung 2 M 60 J, und Halbfranz 3 M 30 J. Einbanddecken in Leinwand 80 J; in Halbfranz 1 M 20 J.

Auf 12—1 brosch. Freie Exemplar.

## Hermann v. Mallinckrodt.

Die Geschichte seines Lebens.

— Von **Otto Psülf S. J.** —

Mit v. Mallinckrodt's Bildniß in Lichtdruck und zehn andern Abbildungen.

gr. 8°. (XII u. 638 S.)

8 M; geb. in Leinwand 9 M 60 J.

## Jesuiten-Fabeln.

Ein Beitrag zur Culturgeschichte

von **Bernhard Dühr S. J.**

Zweite Auflage.

Acht Lieferungen à 90 J in einem Bande.

8°. (VIII u. 832 S.)

7 M 20 J; in eleg. Original-Einband: Leinwand mit reicher Goldpressung 8 M 60 J. Einbanddecke apart 90 J.

Auf 12—1 brosch. Freie Exemplar.

Freiburg i. B., 4. November 1892.

Herder'sche Verlagshandlung.

## Johannes Renatus,

Allerlee aus d'r Aeberlausitz.

[45297] **Neue Folge.**

Ein stattlicher Band mit 11 Holzschnitten von der Meisterhand des Professors **Bürkner** geschmückt.

Preis: elegant gebunden in Karton 5 M 50 J ord., 4 M 15 J netto.

Von der ersten Folge wurden bis jetzt 10 000 Exemplare abgesetzt.

Johannes Renatus,

## Korle & Carlo

Anne Aeberlausitzer G'schichte aus'm Leb'n.

Elegant gebunden in Karton.

Preis 2 M 50 J ord., 1 M 90 J netto.

Bestellungen, welche bis zum 20. November d. J. bei mir eingehen, erledige ich ausnahmsweise mit Remissionsrecht bis zum 1. Februar 1893 und rabattiere dieselben mit

**33 1/3 % und 9/8.**

Es ist somit jegliches Risiko bei dem Bezug dieser sehr gut rezensierten Novitäten ausgeschlossen.

Bautzen, 5. November 1892.

Ed. Rühl's Verlag.

[40983]

Die

## Illustrierte Hausbibel

Zweite Auflage.

Vorrätige Einbände:

In Leinwand mit Rotschnitt 22 M 50 J.

In Leinwand mit Goldschnitt 24 M 50 J.

In Leinwand mit Lederrücken. Mit Rotschnitt 24 M.

In Leinwand mit Lederrücken. Mit Goldschnitt 26 M.

Ganz in Chagrinleder mit Rotschnitt 27 M.

Ganz in Chagrinleder mit Goldschnitt 29 M.

Ganz in Kalbleder, reich vergoldet, mit Rotschnitt 32 M.

Ganz in Kalbleder, reich vergoldet, mit Goldschnitt 34 M.

Ganz in Schweinsleder mit Goldschnitt 46 M.

In Holzdecken von Delbäumen aus Jerusalem mit Goldschnitt 50 M.

Bar mit 33 1/3 %, 3 Explre. mit 35 %, 10 Explre. mit 40 % Rabatt.

Einbände mit 25 %.

Auslieferung in Leipzig beim Kommissionär und den drei Barfortimenten.



Berlin W., Bayreutherstraße 1.

Friedrich Pfeilstücker.